

Pladdfeder

SoSe 2021



- 2 Vorwort
- 3 Alternative Fakten
- 5 Die neuen Studiengänge des FB16
- 9 Strategietagung 2021
- 11 Interview mit Prof. Weigold
- 15 Rätsel- und Witzecke
- 16 Notenstatistik
- 23 Impressum
- 24 Des Rätsels Lösung

Vorwort

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

in diesem Semester dürfen wir euch seit langem wieder eine Ausgabe der Pladdfeder, die Zeitschrift der Fachschaft Maschinenbau, präsentieren.

Die aktuelle Ausgabe fällt wegen mangelnder Zeit leider sehr kurz aus.

Dafür können die abgebildeten Inhalte euch hoffentlich umso mehr überzeugen.

In dieser Ausgabe findet ihr einen Artikel zu den neuen Studiengängen bei uns am Fachbereich 16. Da die Deadline für die Anmeldung im Master am 31.07.2021 ist, lohnt sich hier besonders ein schneller Blick in den Artikel, um einen guten Rundumschlag zu diesem Thema zu erhalten.

Habt ihr euch schon einmal gefragt, wie die Fachschaft während der Corona-Krise lebt und arbeitet? Dies könnt ihr hier exklusiv erfahren. Wir freuen uns außerdem, euch in einer unserer Fachschaftssitzungen auf Discord begrüßen zu dürfen. Die Sitzungen finden in der Vorlesungszeit jede Woche Dienstag, 19:00 Uhr und in der vorlesungsfreien Zeit alle drei Wochen dienstags zu der genannten Zeit statt.

Außerdem wurde mit Herrn Weigold ein Interview zu seiner Professur am PTW geführt.

Um auch in der Prüfungsphase auf andere Gedanken kommen zu können, gibt es eine kleine Rätsel- und Witzeecke.

Und nun der Moment, auf den ihr alle gewartet habt:

Es gibt wieder Notenstatistiken! Und zwar nicht nur von einem Semester, sondern sowohl vom Sommersemester 2020 als auch vom Wintersemester 2020/2021. Somit können die Ergebnisse der regulären Klausuren auch mit denen der Nachschreibeklausuren verglichen werden.

Um im Wintersemester wieder eine volle Ausgabe der Pladdfeder präsentieren zu können, freuen wir uns über eure Ideen, Anregungen und euer Feedback. Gerne könnt ihr dieses an pladdfeder@fsmb.tu-darmstadt.de schicken.

Damit wünschen wir euch viel Spaß mit der kleinen Pladdfederausgabe, einen schönen Sommer und erfolgreiche Klausuren.

Julia Wagner
Für das Pladdfeder-Team

Alternative Fakten

Besondere Nutzung des Lernzentrums

Während des Lockdowns standen im Lernzentrum leider die Fenster offen, wobei sich in der Zwischenzeit eine Population seltener Gelbbauchfledermäuse im Lernzentrum angesiedelt hat. Auf Grund des besonderen Schutzbedürfnisses wird das Lernzentrum bis mindestens 2026 geschlossen bleiben, da zunächst eine Studie über potentielle Umsiedlungsmöglichkeiten erstellt werden muss. PETA hat bereits Klage vor dem Bundesverfassungsgericht eingereicht, um eine dauerhafte Umwandlung des Lernzentrums in ein Fledermaushabitat zu erwirken. Auch der Weltverein der Fledermausfreunde unterstützt diese Forderungen und strebt eine Erweiterung des höhlenähnlichen Raums auf das Architektengebäude an.

Seltene Erden an der Lichtwiese entdeckt!

Geologen der TU Darmstadt haben vor der eigenen Haustür ein reiches Vorkommen an seltenen Erden entdeckt. Die TU Darmstadt hat sich sogleich die Schürfrechte gesichert und bereits mit dem Abbau begonnen. Der Wert des Vorkommens wird auf mehrere hundert Millionen Euro geschätzt!

Leider reicht diese enorme Summe jedoch nicht, um die Fenster im Lernzentrum zu reparieren und andere Sanierungsrückstände zu beheben.

Neues Versuchsfeld

Auf dem ehemaligen Golfplatz der TU Darmstadt entsteht in Zusammenarbeit mit der IfW-MPA ein Baggerversuchsfeld. Hier sollen in Zukunft moderne Baugeräte auf Motor und Vergaser (Herz und Nieren...) untersucht werden.

Die Berufung gefunden

Träume nicht dein Leben - lebe deinen Traum" (Walt Disney). Dieses Zitat hat sich Professor Bruder zu Herzen genommen. Er fängt nun ab August eine neue Karriere als DJ unter dem Pseudonym "DJ Ralle" an. Die Leidenschaft ließ sich auch zu Professurzeiten schon bei der alljährlichen Maschinenbauparty erahnen. Unter Vertrag steht er künftig bei der Plattenfirma "Fancy Fachschaftsrecords".

die Fachschaft



Professor Bruder als DJ Ralle bei einer Maschinenbauparty

Die neuen Studiengänge des FB16

Infos zum Bachelor Maschinenbau - Sustainable Engineering, zu den Master Schwerpunkten und Aerospace Engineering

Hast du schon von den neuen Studiengängen des Fachbereichs Maschinenbau gehört? Schon überlegt, ob der neue Studiengang oder der alte Studiengang besser zu dir passt? Und was sind eigentlich diese neuen Schwerpunkte im Master?

Um einen kleinen Rundumblick über die neuen Studiengänge, die Unterschiede zu vorher und das Wechseln zu den neuen Studiengängen zu bekommen, sind hier alle Punkte knapp zusammengefasst. Dies kann dir als Orientierung dienen. Wichtig ist der 31.07. (wegen Corona verlängert, ansonsten 15.07.), die Deadline für den Wechsel zum Wintersemester, falls es für dich in einem der neuen Master-Studiengänge weitergehen soll. Da es verschiedene Fristen für die Abgabe verschiedener Unterlagen gibt, findest du alle Deadlines im Moodle-Kurs unter „Bewerbung und Anerkennung“ > „Studiengangswechsel/Bewerbung“. Den Moodle-Kurs, in dem es auch ausführliche FAQ gibt, findest du unter dem Link <https://moodle.tu-darmstadt.de/course/view.php?id=26245> (im Kurskatalog bei den semesterübergreifenden Kursen, FB 16, „FB 16 neue Studiengänge“). Viele allgemeine Informationen zu den neuen Master-Studiengängen kannst du auch im Internet unter (https://www.maschinenbau.tu-darmstadt.de/studieren/interessierte/interessierte_master/index.de.jsp) finden.

Zunächst einmal – warum gibt es überhaupt einen neuen Studiengang?

Alle 5 bis 7 Jahre findet in jedem Studiengang der TU Darmstadt eine grundlegende Weiterentwicklung „der Studienordnungen inklusive des Studie- und Prüfungsplans und der Module“ statt. Hierbei wird der Studiengang genauestens unter die Lupe genommen, überarbeitet und eventuell neue Schwerpunkte gesetzt. Diese liegen künftig vor allem bei Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Im Bachelor ist die Digitalisierung durch die Fächer „Digitale Kompetenzen“ (1. Semester), das „Praktikum Digitalisierung“ (5. Semester), „Mathematische Methoden des Maschinellen Lernens“ (4. Semester) und einem „roten Faden der Digitalisierung“ in vielen Fächern durch Programmieraufgaben vertreten. Nachhaltigkeit soll in allen Fächern, in denen es möglich ist, verstärkt werden und durch beispielsweise Ringvorlesungen (freiwillige Teilnahme) auch von anderen Sichtweisen betrachtet werden. Zu der Übergangsregelung bei einem Wechsel gleich mehr.

Im Master gibt es einige Unterschiede. Zum einen wurden der Wahlpflichtbereich I und das ehemalige Pflichtfach Höhere Maschinendynamik (HMD) verändert. Künftig gibt es den Wahlpflichtbereich Grundlagen (Ia) und den Wahlpflichtbereich Digitalisierung (Ib), aus dem jeweils

mindestens ein Fach gewählt werden muss. Eine Liste mit den Fächern, welche sich in den beiden Wahlpflichtbereichen I befinden, findest du auf der nächsten Seite. Der zweite Unterschied ist, dass man anstelle des allgemeinen Maschinenbaus im Master einen individuellen Schwerpunkt wählen kann, welcher mit Abschluss des Masters auch im Masterzeugnis festgehalten wird. Zur Auswahl stehen vier verschiedene Schwerpunkte: „Sustainable Use of Resources“, „Clean Energy and Process Engineering“, „Future Automotive Systems“ und „Digital based Production and Robotics“. Bei diesen gibt es bestimmte Pflichtfächer, die belegt und einen individuellen Katalog im Wahlpflichtbereich II (Kernlehrveranstaltungen des Maschinenbaus), aus dem gewählt werden muss. Ein Blick in die Liste der Schwerpunkte lohnt sich auf jeden Fall! Natürlich können die dort genannten Module auch ganz regulär im Rahmen des „Allgemeinen Maschinenbau“ belegt werden.



Bei Fragen stehen wir dir gerne mit Rat und Tat zur Verfügung

Der Schwerpunkt kann maximal einmal aus einem wichtigen Grund auf Antrag gewechselt werden. Und nicht wundern: wenn du ein Modul in den Maschinenbau-Wahlbereichen anmelden willst, wirst du

in TUCaN zunächst eure Schwerpunktwahl treffen müssen. Denn technisch gesehen, ist auch der „Allgemeine Maschinenbau“ ein Schwerpunkt. Am besten machst du dir also schon vor Semesterbeginn Gedanken, welcher Schwerpunkt es für dich sein soll.

Zusätzlich zum Maschinenbau Master gibt es einen weiteren neuen Spezial-Master. „Aerospace Engineering“ ist ein Master-Studiengang, der auf Englisch angeboten wird. Wer testen möchte, ob dieser Studiengang zu einem passt, kann gerne mal online bei dem Online-Self-Assessment vorbeischaun: <https://www.self-assessment.tu-darmstadt.de/aerospaceengineering>.

Nun bleiben noch zwei Fragen offen: Sollte man in einen neuen Studiengang wechseln? Und wenn ja, wie macht man das?

Wenn du erst zum Wintersemester 2021/22 (oder auch später) neu im Bachelor oder Master beginnst, gibt es die Option des Wechsels nicht. Hier studierst du automatisch in den neuen Studiengängen. Ansonsten kannst du bis spätestens 31.07. den Antrag auf Wechsel in einer der neuen Master-Studiengänge und bis spätestens zum 15.09. den Antrag auf Wechsel in den neuen Bachelor-Studiengang über die Online-Bewerbung abschicken. Auch einige weitere Dokumente müssen bis zu diesem Zeitpunkt bereits vorliegen. Also warte am besten nicht bis zum Schluss mit deiner Bewerbung. Hier lohnt sich außerdem ein Blick auf die Übergangsregelung der einzelnen Fächer. Aus deren Übergangsrege-

lungen ist zu erkennen, wie bestandene Leistungen anerkannt werden. Die Liste für Bachelor und Master ist dem Artikel angehängt. Du findest sie auch in dem Moodle-Kurs.

Gibt dir die neue Studienordnung mehr Freiheiten oder schränkt sie dich eher ein?

Allgemein sollte man im Hinterkopf haben, dass das neue Modulangebot sukzessive mit der Regelstudienzeit eingeführt wird und das alte Modulangebot sukzessive mit der Regelstudienzeit eingestellt wird. Das Prüfungsangebot bleibt bis zur Schließung bestehen, das heißt die Fächer des alten Studiengangs kannst du im Bachelor bis maximal SoSe 24 und im Master bis maximal WiSe 23/24 belegen. Genaue Erklärungen dazu findest du im Moodle-Kurs. Mit den neuen Studiengängen ist eine Abwahl von Modulen (gemäß §30 (5), APB) in dem Wahlpflichtbereich des Bachelors sowie im Master in dem Wahlpflichtbereich I (a+b zusammen), II, III –einmalig pro genanntem Bereich auf Antrag möglich. Im Studium Generale ist eine Abwahl beliebig oft möglich. Hier können außerdem künftig sowohl benotete als auch unbenotete Module eingebracht werden.

Zu den Fehlversuchen: „Werden Fehlversuche übertragen? Wenn man z. B. einen Fehlversuch in HMD hat und wechselt, wird der Fehlversuch für Maschinendynamik übernommen?“ - Nein, Fehlversuche werden für die in den Übergangsregelungen angegebenen Module nicht übernommen.“

Nun zum eigentlichen Wechsel:

Der Übergang in den neuen Studiengang ist technisch gesehen ein Studiengangswechsel, kein Wechsel der Prüfungsordnung. Daher muss eine entsprechende Bewerbung bei TUCan vorgenommen werden. Schritt-für-Schritt-Anleitungen findet man bei den TUCan-FAQ unter https://www.tu-darmstadt.de/studieren/studierende_tu/studienorganisation_und_tucan/hilfe_und_faq/index.de.jsp#site-main.

Bei einem Wechsel muss das im Bewerbungsportal erzeugte pdf-Dokument „Bestätigung des aufnehmenden Fachbereichs“ spätestens bis zum 31.08.2021 an bewerbung@mechcenter.tu-darmstadt.de gesendet werden.

Wahlpflichtbereich Ia – Grundlagen:

- Maschinendynamik (WiSe)
- Sustainable Systems Design (WiSe, engl.)
- Transport Phenomena (SoSe, engl.)

Wahlpflichtbereich Ib – Digitalisierung:

- Digitalisierung in der Produktion (SoSe)
- Machine Learning Applications (WiSe, engl.)
- Smart Products, Engineering & Services (SoSe, engl.)

Julia Wagner

Fachschaftsarbeit

Bachelor Maschinenbau – Mechanical and Process Engineering (PO 3.0)	Letztmaliges Angebot	Bachelor Maschinenbau – Sustainable Engineering	Startsemester
Informations- und Kommunikationstechnologie im Maschinenbau	WiSe 20/21	Grundlagen der Digitalisierung	WiSe 21/22
Werkstoffkunde I (6 CP)	WiSe 20/21	Werkstoffkunde I (4 CP)	WiSe 21/22
Werkstoffkunde II (6 CP) (Note 2/3 und 1/3)	SoSe 22	Werkstoffkunde II (4 CP)	SoSe 22
		Werkstoffkunde III (2 CP)	WiSe 22/23
Numerische Mathematik	SoSe 22	Mathematische Grundlagen des Maschinellen Lernens	SoSe 23
Technische Thermodynamik II (2 CP)	SoSe 22	Technische Thermodynamik II (4 CP)	SoSe 23
Physikalisches Grundpraktikum für den Maschinenbau	SoSe 22	Praktikum Digitalisierung	WiSe 23/24
Ingenieurwissenschaft und Gesellschaft - Seminar (4 CP)	WiSe 22/23	Ingenieurwissenschaft und Gesellschaft - Seminar (2 CP)	SoSe 24
Numerische Berechnungsverfahren	SoSe 23	Numerische Simulationsmethoden	SoSe 24

Übergangsregelungen Bachelor

Quelle: MechCenter

Master MPE 3.0	Letztmaliges Alt-Angebot	Master MaBau 4.0 / Aerospace Eng.	Neue Modulnummer	Startsemester
Analyse und Synthese technischer Systeme	WiSe 20/21	Sustainable Systems Design	16-98-4074	WiSe 21/22
Höhere Maschinendynamik	WiSe 21/22	Maschinendynamik	16-98-4094	WiSe 21/22
Transportphänomene	SoSe 21	Transport Phenomena	16-98-3054	SoSe 22
Vernetzte Produktentstehungsprozesse	SoSe 21	Digitalisierung in der Produktion	16-98-4044	SoSe 22
Machine Learning Anwendungen (WPB III) 4/6 CP	WiSe 20/21	Machine Learning Applications (WPB Ib, 6 CP)	16-98-4174	WiSe 21/22
ARP und ADP		ADP		

Übergangsregelungen Master

Quelle: MechCenter

Strategietagung 2021

„Fachschaft – das heißt ein Bindeglied und Sprachrohr zwischen uns Studierenden und den Professor*innen zu sein, sich europäisch zu vernetzen, hinter die Kulissen der Hochschulpolitik zu blicken und dabei noch die kariertesten Partys der Stadt zu organisieren. Außerdem kümmern wir uns um die weihnachtliche Stimmung im Lernzentrum (LZ), euren Waffelhunger und organisieren die jährliche OE.“ So hieß es in der Ausgabe 2018/19 in unserer Pladdfeder.

Auch im Digitalen nehmen wir eine Vielzahl dieser Aufgaben wahr. Wir vermissen nicht nur die Vorlesungssäle, Übungsgruppen und das LZ, sondern auch unseren Fachschaftsraum in dem wir uns auch außerhalb der Sitzungszeiten gerne getroffen haben. Unsere Kommunikation findet aktuell viel mehr per Mail, Slack, Discord und Zoom statt. Die OE musste letztes Jahr ebenfalls in öder präsenzloser Form erfolgen. Aber wie immer haben sich alle Tutor*innen größte Mühe gegeben, den Neuankömmlingen einen guten Start zu ermöglichen und alles Wissenswerte im Vorfeld an den erschwerten Studienstart mitzugeben. Durch die Schließung von LZ, Schlosskeller, 806 qm und wo wir sonst mal schon gewirkt haben, sind auch keinen Waffelverkauf oder Partys zustande gekommen. Wir hoffen, dass sich auch in Zukunft engagierte und motivierte Menschen finden werden, die solche Aktionen gerne angehen, sobald das wieder möglich gemacht werden kann!

Um unser Handeln zu evaluieren, haben

wir uns am 29.05.2021 zusammengesetzt – per Zoom versteht sich. In der Vergangenheit sind wir hierfür auf eine einsame Hütte außerhalb Darmstadts gefahren, haben dort gemeinsam gegessen, gespielt, gelacht, gearbeitet und genächtigt. Mit viel Kreativität wurde versucht, ein gutes Alternativprogramm für den gemeinsamen Onlinetag aufzustellen. Teambuilding und wichtige Essenspausen durften ebenfalls nicht zu kurz kommen.

Nach dem obligatorischen „Wo stehen wir?“, einer internen Evaluation zu verschiedensten Bereichen der Fachschafts- und Gremienarbeit, folgte eine Einführung in LaTeX. Wer fleißig Protokoll unserer Sitzungen liest, dem wird aufgefallen sein, dass diese ein neues Design haben. Damit war der erste aktive Block mit Input und Austausch auch schon geschafft.

Nach einer erholsamen Mittagspause mit Spaghetti und Tomatensoße vom jeweiligen WG Herd, lernten wir uns gegenseitig per Miro-Board besser kennen und erfuhren so einige ungeahnte Fakten übereinander. Im Anschluss folgte weitere produktive Arbeit, unter anderem mit der Neuerteilung von Ämtern, Rekrutierungsstrategien für neue Fachschaftler*innen und einer Einführung für alle, die in jüngster Zeit zu uns gefunden haben. Außerdem kamen wir einem Ergebnis des „Wo stehen wir?“-Fragebogens nach – die Wiederbelebung der Pladdfeder, die ihr nun endlich wieder in den Händen haltet.

Den Tag rundeten wir mit einer digitalen Schatzsuche ab, die alle Gruppen ge-

■ Fachschaftsarbeit

schickt lösten und es entstanden erinnerungswürdige Kunstwerke bei GarticPhone, auch bekannt als „Stille Post mit malen“.

Falls euch das noch nicht überzeugen sollte, Teil der aktiven Fachschaft zu werden, seid ihr herzlich eingeladen, unverbindlich auf einer Sitzung per Discord teilzunehmen und uns kennenzulernen!

Leonie Kohn ■

Herzlich Willkommen - Prof. Weigold

Hallo Professor Weigold, stellen Sie sich doch einmal für unsere Leser vor:

Mein Name ist Matthias Weigold, ich bin seit Januar 2019 Professor am PTW. Ich habe selbst seit '96, als einem eigentlich davon abgeraten wurde, hier Maschinenbau studiert und habe bis 2007 noch als wissenschaftlicher Mitarbeiter am PTW gearbeitet. Zum Privaten, ich bin Anfang vierzig und habe drei kleine Kinder.

Wie sieht es mit Ihren Hobbys aus?

Früher hatte ich ein ganz zentrales Hobby, das war der Handballsport. Den habe ich aber dann irgendwann im Laufe der Zeit abgestellt, weil es einfach ein Sport ist, der schon sehr stark auf die Knochen geht und den man nicht bis 40 stark betreibt. Sportlich ist es dann heute eher Laufen.

Gab es einen besonderen Grund dafür, dass Sie an die TU-Darmstadt zurückgekehrt sind?

Mehrere, zum einen ist die TU Darmstadt im Maschinenbau eine gute Adresse und hat einen guten Ruf in der Industrie. Zum anderen lässt sich am PTW praxis- und industrienah Forschung betreiben, was meine eigenen Interessen widerspiegelt. Generell wollte ich an die Universität zurück, weil ich gerne an innovativen Themen arbeite und das außerdem noch mit jungen Leuten, was in der Industrie manchmal schwerer ist.

Gibt es eine Anekdote, oder Geschichte, die Sie mit Ihrer Studienzeit in Darmstadt verbinden?

Meine 4,0 in Chemie, die ich mehr gefeiert habe als alle 1-Komma oder 2-Komma in anderen Fächern. Das Fach hatte ich als leichter erwartet und war dann am Ende einfach froh bestanden zu haben.

Was waren denn Ihre Lieblingsfächer in Studium und Schule und welche mochten Sie weniger?

Mathematik und Technik als Leistungskurse, ich war ja auch auf einem technischen Gymnasium, aber auch Chemie und Physik, sodass der Weg in die MINT-Schiene direkt geebnet war. Im Studium war es dann vor allem die Thermodynamik, die damals schon Professor Stephan unterrichtet hat. Später im Studium habe ich dann auch als Tutor in der Thermodynamik gearbeitet. Im späteren Studium ging es dann in Richtung anwendungsorientierterer Fächer, Flugantriebe und Leichtbau. Generell konnte mich immer alles begeistern, was die Anwendung mit im Blick hatte.

Für wie wichtig halten Sie Regelstudienzeit?

Wo liegt sie denn heute?

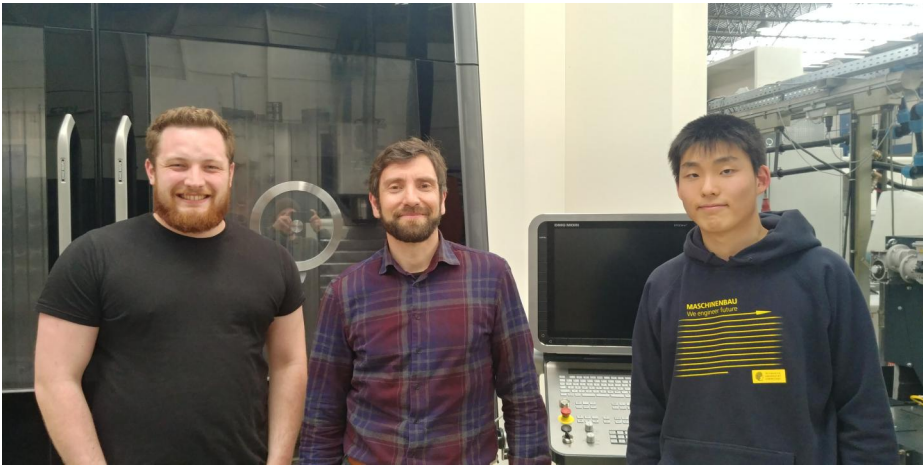
Sechs Semester Bachelor, vier Master. Also immer noch zehn Semester. Solange man das Studium mit einer gewissen

Fachschaftsarbeit

Zielstrebigkeit verfolgt, können es auch mal mehr als zehn Semester sein, solange man nicht vor sich hin studiert. Wenn man die Extra-Zeit dann noch für das Sammeln von Auslands- und Industrierfahrungen nutzt, kann da für die persönliche Entwicklung ein großer Mehrwert entstehen. Ich selber habe zum Ende meines Studiums noch ein Auslandspraktikum eingelegt, was ich jedem auch nur ans Herz legen kann. Die Uni kann Auslands- und Industrierfahrungen nur begrenzt abbilden, sodass ich es wichtig finde, dass man an der Stelle seinen Horizont erweitert. Dass das dann nicht in der Regelstudienzeit abzubilden ist, ist nicht schlimm, solange man im Studium am Ball bleibt.

Sie zählen ja zu den jüngeren Professoren aus unserem Fachbereich. Haben Sie schon Langzeitziele für den Maschinenbau an der TU Darmstadt? In welche Richtung möchten Sie hinsichtlich Lehre und Forschung hinarbeiten?

Zu den strategischen Zielen der Professorenschaft zählt sicher die Digitalisierung. Diese will ich auch in Lehre und Forschung stützen, da dieses Thema noch in 10-20 Jahren prägend sein wird, sodass der Bedarf an Ingenieuren mit einem entsprechenden Verständnis groß sein wird. Außerdem ist es als Deutschland und Europa ein wichtiger Differenzierer gegenüber anderen Nationen und Volkswirtschaften. Wenn wir die Digitalisierung anwendungsnahe ernst nehmen, lässt sich hier ein Zukunfts-Standbein weiter besetzen. Darüber hinaus möchte ich Mitarbeiter und Studierende auf moderne Arbeitsformen hinweisen. So stellen wir heute



Richard Breimann, Prof. Weigold und Felix Rong

althergebrachte Arbeitsformen des Maschinenbaus infrage. Das hat nicht immer nur mit fachlicher Expertise zu tun, sondern auch, wie ich Wissen teile. Der Maschinenbau ist in Darmstadt gut beraten, wenn wir uns an zwei weitere große Disziplinen hängen, nämlich Informatik und Elektrotechnik. Wenn wir unsere Kräfte bündeln heißt es weiterhin „Man hat ein ingenieurwissenschaftliches Problem rund um die Digitalisierung, man geht nach Darmstadt.“

Haben Sie da schon konkrete Ideen für Synergien zwischen Informatikern und dem Maschinenbau?

Ja, aber das ist noch nicht konkret genug. Die Informatik und Elektrotechnik sind sehr offen für diese Kooperation, was ja schon mal ein sehr positives Zeichen ist. Es wurden auch schon erste Themen diskutiert, aber das ist alles noch sehr frisch.

Nun zu ein paar Fragen abseits der Lehre und Forschung: Wenn Sie jetzt sofort an einem Ort Ihrer Wahl Urlaub machen könnten, wo wäre das?

Gemeine Frage. Ich bin Schweden-Fan, aber dafür ist es noch etwas zu kalt. Generell bin ich ein Fan von Ausgewogenheit, also zieht es mich mal in die Berge, mal ans Meer und mal nach Schweden. Dieses Wochenende würde ich mich wahrscheinlich in die Alpen beamen und dann nächste Woche nach Schweden.

Wollen Sie den Studierenden noch etwas mit auf den Weg geben?

Den Studierenden würde ich sagen, an Bord zu bleiben. Auch wenn man rein politisch vieles hört, der Maschinenbau ist in Deutschland eine Kernsäule von Industrie und Forschung. Er wird in nächster Zeit garantiert an modernen Themen angereichert werden, bleibt also sehr spannend.

Den Schulabgängern würde ich sagen, der Maschinenbau ist auf jeden Fall eine sehr gute Option, speziell hier in Darmstadt. Man kann hier in einer breiten Form studieren, sodass man sich nicht früh für eine Richtung entscheiden muss. Schwerpunkte kann man zum Ende seines Studiums, wenn man seine eigenen Leidenschaften getestet hat.

Natürlich würde ich auch dafür werben, das PTW in einem Tutorium, oder eine Vorlesung zu besuchen, eben wegen unserer Praxisnähe. In unseren Lernfabriken kann man früh als Student lernen, wie Industrieprozesse ablaufen. Im Gegensatz zu dualen Hochschulen, an denen ich bisher gelehrt habe, hat die Universität einige Freiheitsgrade, die ich den Studierenden nur zu nutzen raten kann. Man sollte speziell in Darmstadt auch mal Dinge ausprobieren. Das kriegen sie nicht an jeder Uni so wie in Darmstadt geboten. Ich glaube nur so kann man über die Jahre des Studiums trennen, wo man sich dann begeistern und reinsteigern kann und was man eher sein lässt.

Fachschaftsarbeit

Zu guter Letzt: Waren Sie schon einmal in der Krone kickern?

In der Krone kickern? Nein, war ich noch nicht.

Interview geführt von Richard Breimann und Felix Rong, 12.04.2019

Rätsel- und Witzecke

Was bin ich?

Es hat keine Farbe, trotzdem kann man es sehen. Es wiegt nichts, aber jeder Gegenstand wird damit leichter. Was ist das?

Wie lautet die nächste Zeile?

1
11
21
1211
111221

Logik-Rätsel

Eine Frau leiht sich für einen Umzugstransport einen Kleinlaster. Als sie abends damit nach Hause kommt, stellt sie den Wagen in der Garage ab. Am nächsten Tag will sie den Kleinlaster zurückgeben, muss aber feststellen, dass sie nicht aus der Garage hinausfahren kann, weil das Fahrzeug um 5 cm höher als das Tor ist.

Wie ist das möglich? Wie ist der Kleinlaster in die Garage gekommen? Was muss die Frau tun, um wieder hinausfahren zu können?

Das Rätsel um die Suppe

Eine Suppenverkäuferin stellt am Morgen einen großen Topf mit Suppe in ihren Hof und vergisst ihn abzudecken. Im Topf befinden sich 100 kg Suppe mit 98 % Wassergehalt. Leider fängt es stark an zu regnen und noch immer ist kein Deckel auf dem Topf. Am Mittag hat die Suppe dann einen Wassergehalt von 99 %.

Wie viel wiegt die Suppe nun?

Mathewitz

Es gibt genau 10 Arten von Menschen. Die, die das Binärsystem verstehen und die, die es nicht verstehen.

Die Lösung der Rätsel befinden sich auf der vorletzten Seite der Pladdfeder.

Die Rätsel wurden den Seiten <http://www.onlinewahn.de> und <http://www.raetselstunde.de> entnommen, der Witz der Seite www.witze.net

Die Leistungen des SoSe20 und WiSe20/21 im Überblick

Auf den nächsten Seiten findet ihr die Notenstatistiken der verschiedenen Pflichtfächer im Bachelor aus den vergangenen Semestern. Die Daten wurden vom Mech-Center bereitgestellt.

Da die Pladdfeder-Ausgabe im Wintersemester ausgefallen ist, sind die Noten von zwei Semestern aufgeführt. Die Noten des Sommersemesters 2020 sind heller, die aus dem Wintersemester 2020/2021 dunkler eingefärbt.

Es ist noch zu beachten, dass die Durchschnittsnoten aus den ganzen Noten (1, 2, 3...) gebildet, die Nachkommastellen sind somit nicht berücksichtigt.

Außerdem setzen sich bei den zugrunde liegenden Daten die nicht bestandenen Leistungen aus den „geprüften 5,0“ und einer 5,0 auf Grund von nicht-Erscheinen zusammen.

1 = 1,0 und 1,3

2 = 1,7; 2,0 und 2,3

3 = 2,7; 3,0 und 3,3

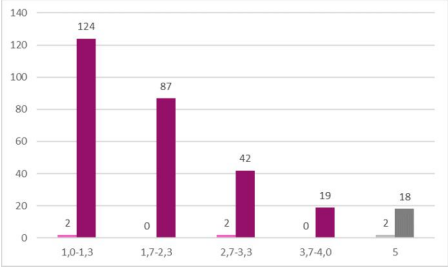
4 = 3,7 und 4,0

5 = nicht bestanden + nicht erschienen

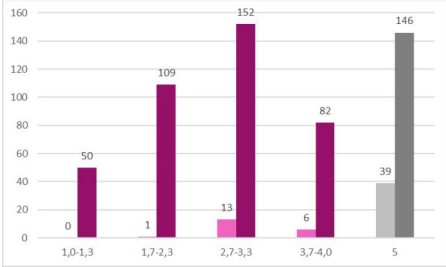
N/A = keine Daten vorhanden

1. Semester

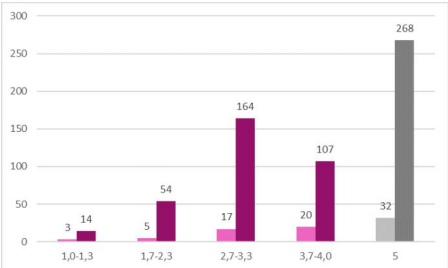
Informations- & Kommunikationstechnologie, Ø 3,0 (SoSe) bzw. Ø 2,0 (WiSe)



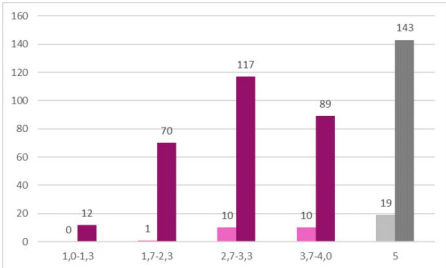
Mathematik für den Maschinenbau I, Ø 4,4 (SoSe) bzw. Ø 3,3 (WiSe)



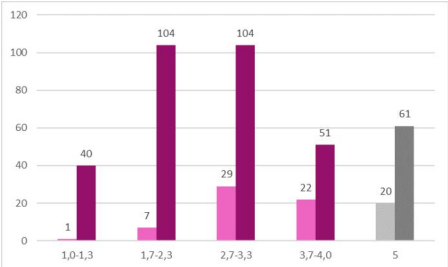
Technische Mechanik I, Ø 3,9 (SoSe) bzw. Ø 3,9 (WiSe)



Technologie der Fertigungsverfahren, Ø 4,2 (SoSe) bzw. Ø 3,7 (WiSe)



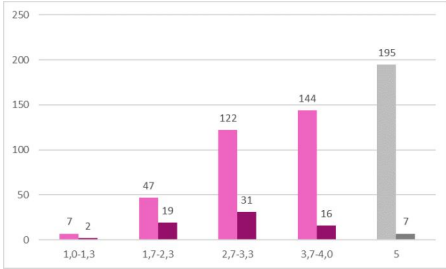
Werkstoffkunde I, Ø 3,7 (SoSe) bzw. Ø 3,0 (WiSe)



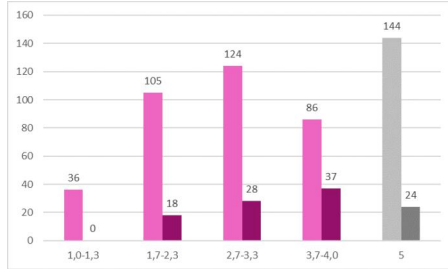
Leistungen

2. Semester

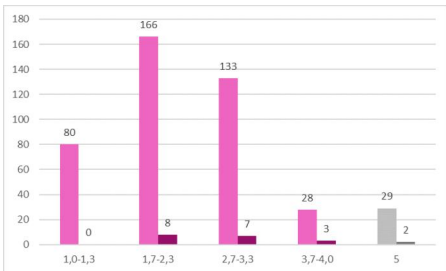
Einführung in die Elektrotechnik,
Ø 3,9 (SoSe) bzw. Ø 3,1 (WiSe)



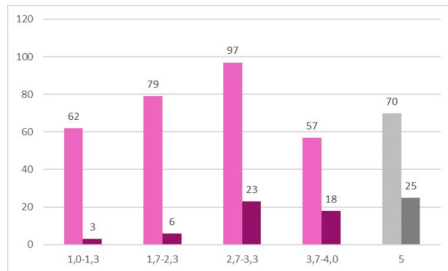
Mathematik für den Maschinenbau II,
Ø 3,4 (SoSe) bzw. Ø 3,6 (WiSe)



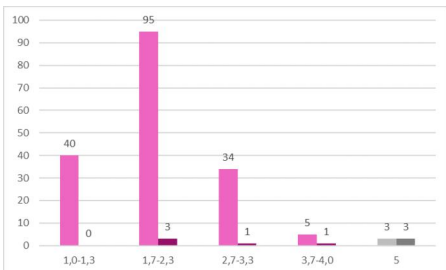
Rechnergestütztes Konstruieren,
Ø 2,4 (SoSe) bzw. Ø 3,0 (WiSe)



Technische Mechanik II,
Ø 3,0 (SoSe) bzw. Ø 3,7 (WiSe)

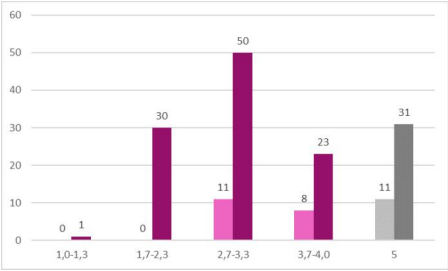


Werkstoffkunde II,
Ø 2,1 (SoSe) bzw. Ø 3,5 (WiSe)

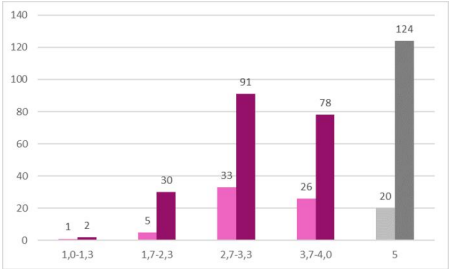


3. Semester

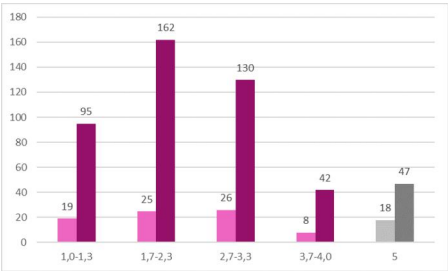
Chemie für den Maschinenbau,
Ø 4,0 (SoSe) bzw. Ø 3,4 (WiSe)



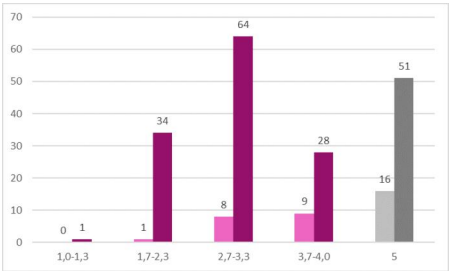
Maschinenelemente und Mechatronik I,
Ø 3,7 (SoSe) bzw. Ø 3,9 (WiSe)



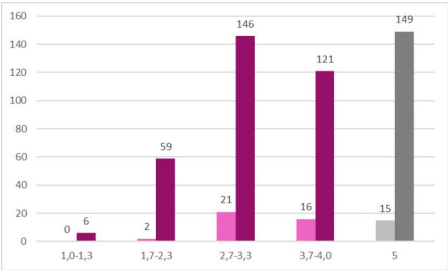
Mathematik für den Maschinenbau III,
Ø 2,8 (SoSe) bzw. 2,6 (WiSe)



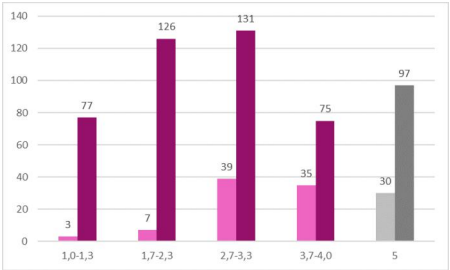
Physik für den Maschinenbau,
Ø 4,2 (SoSe) bzw. 3,5 (WiSe)



Technische Mechanik III,
Ø 3,8 (SoSe) bzw. Ø 3,7 (WiSe)



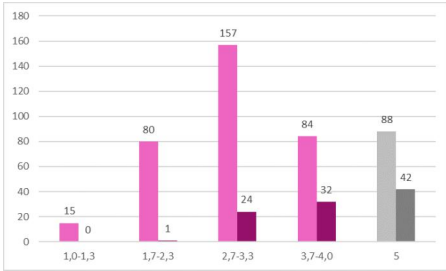
Technische Thermodynamik I,
Ø 3,7 (SoSe) bzw. Ø 3,0 (WiSe)



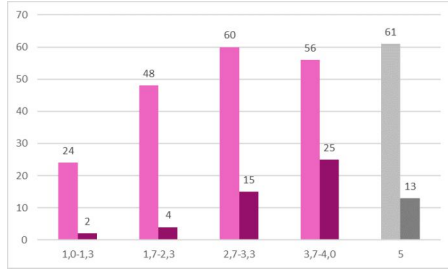
Leistungen

4. Semester

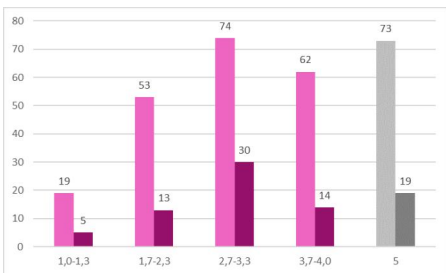
Maschinenelemente und Mechatronik II, Ø 3,4 (SoSe) bzw. Ø 4,1 (WiSe)



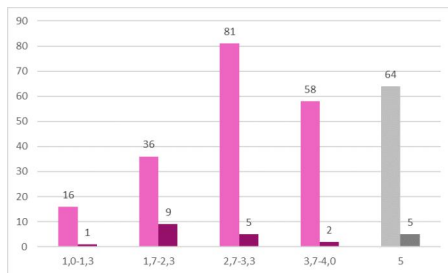
Messtechnik, Sensorik und Statistik, Ø 3,3 (SoSe) bzw. Ø 3,7 (WiSe)



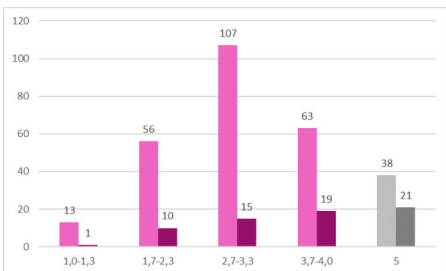
Numerische Mathematik, Ø 3,4 (SoSe) bzw. Ø 3,3 (WiSe)



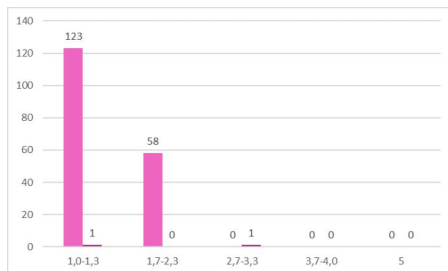
Technische Thermodynamik II, Ø 3,4 (SoSe) bzw. Ø 3,1 (WiSe)



Technische Strömungslehre, Ø 3,2 (SoSe) bzw. Ø 3,7 (WiSe)

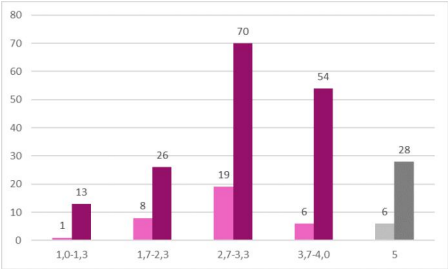


Physikalisches Grundpraktikum, Ø 1,3 (SoSe) bzw. Ø 2,0 (WiSe)

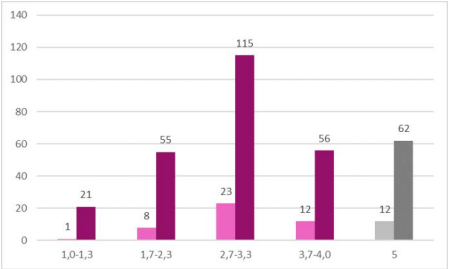


5. Semester

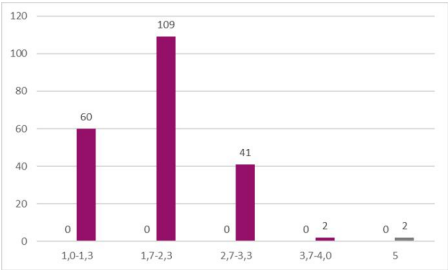
Wärme- und Stoffübertragung,
Ø 3,1 (SoSe) bzw. Ø 3,3 (WiSe)



Systemtheorie und Regelungstechnik,
Ø 3,5 (SoSe) bzw. Ø 3,3 (WiSe)

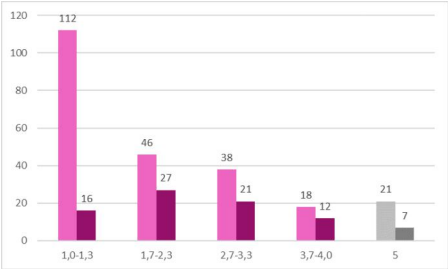


Product Design Project,
Ø - (SoSe) bzw. Ø 2,0 (WiSe)



6. Semester

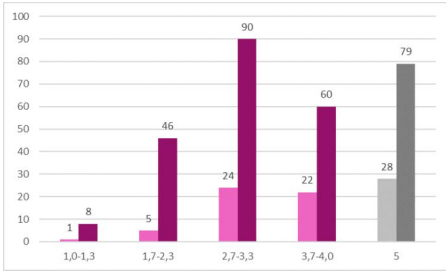
Numerische Berechnungsverfahren,
Ø 2,1 (SoSe) bzw. Ø 2,6 (WiSe)



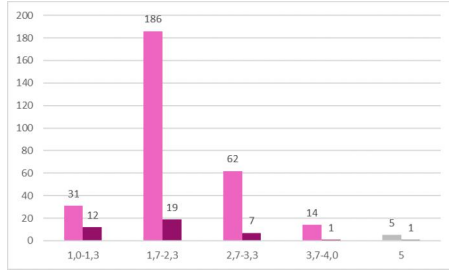
Leistungen

Master (Pflicht- und Wahlbereich I)

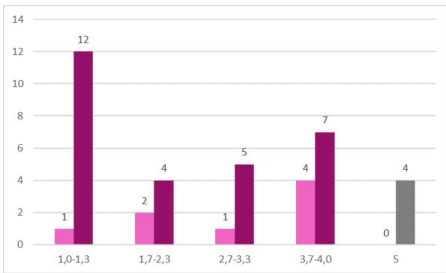
Höhere Maschinendynamik,
Ø 3,9 (SoSe) bzw. Ø 3,6 (WiSe)



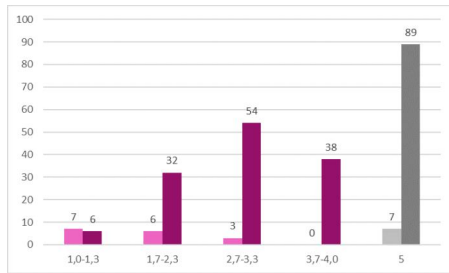
Vernetzte Produktentstehungsprozesse,
Ø 2,2 (SoSe) bzw. Ø 2,1 (WiSe)



Transportphänomene,
Ø 3,0 (SoSe) bzw. Ø 2,6 (WiSe)



Analyse & Synthese technischer Systeme,
Ø 2,8 (SoSe) bzw. Ø 3,8 (WiSe)



**Auflage:**

online

Erschienen Juli 2021

Redaktion & Layout:

Cédric Brunk, Marius Kilian, Daria Panova, Lasse Sokoll, Julia Wagner

Korrekturen:

Fachschaft Maschinenbau

Autorinnen und Autoren:

Richard Breimann, Leonie Kohn, Felix Rong, Julia Wagner

TU Darmstadt

Fachschaft Maschinenbau

El-Lissitzky-Straße 1

L3 | 01-72

64287 Darmstadt

Tel.: +49 6151 16-29634

Fax: +49 6151 16-29635

Die Verantwortung für die Artikel tragen die Autorinnen und Autoren!

Mit freundlicher Unterstützung durch den AstA und den Fachbereich Maschinenbau der TU Darmstadt.

✉ pladdfeder@fsmb.tu-darmstadt.de🌐 <http://www.fs.maschinenbau.tu-darmstadt.de>AstA
TU Darmstadt

Des Rätsels Lösung

Was bin ich?

Ein Loch

Wie lautet die nächste Zeile?

1

Das ist 1 mal die 1. Deshalb lautet die nächste Zeile:

11

Das ist 2 mal die 1. Deshalb lautet die nächste Zeile:

21

Das ist 1 mal die 2 und 1 mal die 1. Deshalb:

1211

Das ist 1 mal die 1, 1 mal die 2 und nochmal 2 mal die 1.

111221

Das ist 3 mal die 1, 2 mal die 2 und nochmal 1 mal die 1.

Die gesuchte Zeile lautet somit:

312211

Logik-Rätsel

Durch das Entladen wurde der Laster leichter und die Federn sind nicht mehr so stark zusammengedrückt wie vorher. Um den Laster rauszufahren, muss sie ihn wieder beladen.

Das Rätsel um die Suppe

Die Suppe wiegt nun 200Kg. Morgens wiegt sie 100 kg, 98 % davon - also 98 kg - sind Wasser. 2 kg ($100\text{kg} - 98\text{kg} = 2\text{kg}$) Suppengrün. Nach dem Regen sind die 2 kg Suppengrün jetzt nur noch 1 % des Gesamtgewichtes (99 % sind ja jetzt Wasser). Also entspricht 1 % 2 kg. 100 % sind dann 200 kg.

Hier ein wenig Motivation:

"Erfolg hat nur, wer etwas tut,
während er auf den Erfolg wartet"

~ Thomas Edison

"Nicht weil es schwer ist, wagen wir es
nicht, sondern weil wir es nicht wagen,
ist es schwer."

~ Lucius A. Seneca

"Positives Denken und der Glaube
an sich selbst ist der Weg zum
Erfolg."

~ Josef Plak

"Es ist nicht mein Ziel, besser zu
sein als alle anderen, sondern
besser als ich selbst zuvor."

~ Wayne Dyer

"Das wahre Geheimnis des Erfolges
ist die Begeisterung."

~ Walter Chrysler

"Wenn dir etwas wichtig genug ist,
solltest du es versuchen, egal ob
das wahrscheinlichste Ergebnis ein
Misserfolg ist."

~ Elton Musk